

# RS OGH 2021/5/19 10ObS40/15b, 10ObS89/15h, 10ObS102/15w, 10ObS100/15a, 10ObS96/15p, 10ObS111/15v, 10

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.05.2021

## Norm

ASVG idF SRÄG 2012 BGBl I 2013/3 §254 Abs1 Z1

ASVG idF SRÄG 2012 BGBl I 2013/3 §271 Abs1 Z1

## Rechtssatz

Eine Berufsunfähigkeit liegt voraussichtlich dauerhaft dann vor, wenn eine Besserung des Gesundheitszustands des Versicherten nicht zu erwarten ist. Der Versicherte muss daher nicht beweisen, dass eine Besserung des Gesundheitszustands (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) ausgeschlossen ist (eine Besserung unmöglich oder an Gewissheit grenzend unwahrscheinlich ist), sondern nur, dass sie nicht sehr wahrscheinlich ist.

## Entscheidungstexte

- RS0130217">10 ObS 40/15b  
Entscheidungstext OGH 30.07.2015 10 ObS 40/15b  
Veröff: SZ 2015/76
- RS0130217">10 ObS 89/15h  
Entscheidungstext OGH 02.09.2015 10 ObS 89/15h  
Beisatz: Für das Vorliegen einer „voraussichtlich dauerhaften“ Invalidität muss der Versicherte nicht beweisen, dass eine Besserung seines Gesundheitszustands (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) ausgeschlossen ist, sondern nur, dass sie nicht sehr wahrscheinlich ist. (T1)  
Beisatz: Hier: § 254 Abs 1 Z 1 ASVG idF SRÄG 2012 BGBl I 2013/3. (T2)
- RS0130217">10 ObS 102/15w  
Entscheidungstext OGH 22.10.2015 10 ObS 102/15w  
Beisatz: Im Sinne der Entscheidungen 10 ObS 40/15b und 10 ObS 89/15h liegt eine Invalidität/Berufsunfähigkeit voraussichtlich dauerhaft vor, wenn eine die Berufsunfähigkeit/Invalidität beseitigende Besserung des Gesundheitszustands der versicherten Person mit hoher Wahrscheinlichkeit (im Sinn des Regelbeweismaßes der ZPO) nicht zu erwarten ist. Diesen Beweis einer anspruchsbegründenden Tatsache hat die versicherte Person zu erbringen. (T3)
- RS0130217">10 ObS 100/15a  
Entscheidungstext OGH 22.10.2015 10 ObS 100/15a

Beis wie T3

- RS0130217">10 Obs 96/15p  
Entscheidungstext OGH 15.12.2015 10 Obs 96/15p  
Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T3
- RS0130217">10 Obs 111/15v  
Entscheidungstext OGH 15.12.2015 10 Obs 111/15v  
Beis wie T1; Beis wie T3
- RS0130217">10 Obs 107/16g  
Entscheidungstext OGH 11.11.2016 10 Obs 107/16g  
Beis wie T3; Beisatz: Logische Abfolge bei Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen für die Invaliditätspension ist zuerst die Prüfung des Vorliegens dauernder Invalidität, dann erst die Prüfung, ob eine berufliche Maßnahme der Rehabilitation zweckmäßig und zumutbar ist. (T4)
- RS0130217">10 Obs 52/16v  
Entscheidungstext OGH 11.11.2016 10 Obs 52/16v  
Beis wie T3; Beis wie T4
- RS0130217">10 Obs 139/16p  
Entscheidungstext OGH 25.11.2016 10 Obs 139/16p  
Beis wie T4
- RS0130217">10 Obs 49/16b  
Entscheidungstext OGH 24.01.2017 10 Obs 49/16b  
Beis wie T3
- RS0130217">10 Obs 127/20d  
Entscheidungstext OGH 24.11.2020 10 Obs 127/20d  
Beis wie T1
- RS0130217">10 Obs 54/21w  
Entscheidungstext OGH 19.05.2021 10 Obs 54/21w  
Beis wie T3

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2015:RS0130217

**Im RIS seit**

15.09.2015

**Zuletzt aktualisiert am**

14.07.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)